

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013

Bearbeitungsstand: 25.02.2013

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Anlagen:
 - Vorbericht
 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
 - Stellenübersicht
 - Investitionsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.051.020 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.182.549 €</u>
der Jahresgewinn	<u> </u>
der Jahresverlust	<u>-131.529 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-32.791 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-137.500 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>137.500 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2013

Nr.	Ist 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1. Umsatzerlöse	503.129	506.000	551.000	595.000	605.000	670.000	690.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.507.871	1.399.910	1.500.020	1.538.600	1.711.000	1.536.700	1.524.800
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		28.610	38.900	54.400	56.800	62.500	70.600
5. Materialaufwand							
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen							
6. Personalaufwand	1.321.217	1.294.774	1.418.549	1.447.500	1.469.350	1.498.737	1.528.610
a) Löhne und Gehälter	1.074.393						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	246.824						
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	141.191	148.227	160.000	168.000	170.000	172.000	180.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	654.048	584.601	604.000	644.885	800.000	630.000	610.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	-105.456	-121.692	-131.529	-126.785	-123.350	-94.037	-103.810
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	9.182						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen							
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	9.182	0	0	0			
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-96.274	-121.692	-131.529	-126.785	-123.350	-94.037	-103.810
15. Außerordentliche Erträge							
16. Außerordentliche Aufwendungen							
17. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0			
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
19. Sonstige Steuern	999						
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-97.273	-121.692	-131.529	-126.785	-123.350	-94.037	-103.810
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-97.273	-121.692	-131.529	-126.785	-123.350	-94.037	-103.810

Finanzplan 2013

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-97.273	-121.692	-131.529	-126.785	-123.350	-94.037	-103.810
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	141.191	148.227	160.000	168.000	168.000	170.000	172.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-28.610	-38.900	-54.400	-56.800	-56.800	-62.500
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	8.505	-9.690	-22.361	-22.361			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	88						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.588						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-91.889						
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.790	-11.765	-32.791	-35.546	-12.150	19.163	5.690
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		233.900					
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	0						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	233.900	0	0	0	0	0
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-207.785	-233.900	-137.500	-185.600	-545.800	-69.500	-94.500
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände							
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-207.785	-233.900	-137.500	-185.600	-545.800	-69.500	-94.500
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-207.785	0	-137.500	-185.600	-545.800	-69.500	-94.500
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen							
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)							
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	200.406		137.500	185.600	545.800	69.500	94.500
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	200.406		137.500	185.600	545.800	69.500	94.500
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite) *							
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde							
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen							
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	200.406	0	137.500	185.600	545.800	69.500	94.500
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven							
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-32.169	-11.765	-32.791	-35.546	-12.150	19.163	5.690
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	47.701	15.282	65.000	32.209	-3.336	-15.486	3.677
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	15.282	3.517	32.209	-3.336	-15.486	3.677	9.367

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2013 konnte auf die vorläufigen Zahlen des Jahres 2012, auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2011 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Die Wirtschaftsplanung und hier insbesondere die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes unterliegen als nicht veränderbare und schwer vorhersehbare Größe in erheblichem Maße den Wetterverhältnissen im Wirtschaftsjahr. Grundlage der Planung ist kaufmännische Vorsicht und die Heranziehung von 5-Jahres-Analysen. Extreme negative wie positive Spitzen bleiben unberücksichtigt, sind aber als Einzelereignisse nicht auszuschließen.

Erträge und Betriebskostenzuschuß

Die Einnahmen des Tierparks gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss
- Umsatzerlöse aus Eintritten
- sonstige Umsatzerlöse (Tierverkauf, Futterautomaten)
- sonstige Einnahmen (Pachteinnahmen, Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Der städtische Zuschuss 2013 für den Eigenbetrieb beträgt gemäß Mittelfristplanung 1.334.800 € (2012: 1.339.600 €). Der Zuschuß erhöht sich um 26.400 € (anteilige Kompensation Tarifabschluß) sowie um 41.500 € Aufwand Azubis (nur Umbuchung von FB 10 auf Eigenbetrieb) und beträgt in Summe für 2013 1.402.700 €. Der Betriebskostenzuschuss sichert die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus. Die Erhöhung des Zuschusses in 2014-2016 ist temporär und durch zweckgebundene Mittel Sanierung Sozialgebäude (Umkleidebereich, Sanitär) bedingt.

Die Planung der Umsatzerlöse basiert auf mittelfristig konstanten Besucherzahlen und in 2013 konstanten Eintrittspreisen. Der kalkulierten Erhöhung der Umsatzerlöse in 2013 gegenüber 2012 liegt die erwartete Kompensation eines geringen Besucherrückganges 2012 nach Eintrittspreiserhöhung 2012 zugrunde.

Hinweis: Im Erfolgsplan wird unter Nr. 4 unter „Sonstige betriebliche Erträge“ der städtische Zuschuss zusammen mit den sonstigen Einnahmen als Summe aufgeführt. Der städtische Zuschuß ist daher nicht ohne Weiteres ablesbar.

Aufwendungen

Der Personalaufwand für 31 Mitarbeiter bildet mit großem Abstand den größten Einzelposten. Die Planung Personalaufwand berücksichtigt die befristete Einstellung eines ausgelerten Azubis als Jungfacharbeiter sowie eine Altersteilzeitregelung. Der Personalaufwand für die Auszubildenden im Beruf Tierpfleger wird ab 2013 im Eigenbetrieb geplant (vorher: FB 10). Nach dem Personalaufwand folgt der Aufwand für Futter, Energie, Reparatur/Instandhaltung und Bewachung. Der Aufwand im Sachkostenbereich weist gegenüber dem Vorjahr keine grundlegenden Veränderungen auf.

Die in 2014-2016 dargestellten Erhöhungen unter Nr.8 „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind temporär und durch die notwendige Sanierung Sozialgebäude bedingt.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in „Altabschreibungen“ (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung) und Abschreibungen für verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre. Denjenigen Investitionen, die über den Investitionskostenzuschuss getätigt werden können, und den Schenkungen stehen entsprechende Auflösungen von Sonderposten gegenüber. Für die Investitionsmittel 1. BA Raubtierhaus sind noch keine Abschreibungen und somit keine Sonderposten gebildet worden, da die Baumaßnahme erst nach Fördermittelbescheid begonnen und abgeschlossen wird.

Investitionsplan 2013

Zuschüsse für Investitionen werden wie in den vergangenen Jahren separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Investitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral. Dies betrifft in 2013 die Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters sowie Kleintechnik im Bereich Tierhaltung und Werkstatt.

Der 1. BA Raubtierhaus mit einer Gesamtbausumme von 1.000.000 € wird mit 150.000 € Eigenanteil und mit 850.000 € Fördergeldern realisiert. Hierfür wird der Abschluß des Fördervertrages fürs 1. Quartal 2013 erwartet. Baubeginn und Abschluss des Rohbaues ist für 2013 vorgesehen. Im Investitionsplan 2013 Baubereich sind zunächst 75.000 € ausgewiesen, die Bestandteil der in 2010 ff. bereitgestellten Eigenmittel in Höhe von 150.000 € sind.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 131.529 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2013 – auch mit Blick auf ein erfolgreiches Jahr 2012 – mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf rund 32.209 € zum Jahresende 2013 zu erwarten.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2013 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussende Veränderungen geplant. Mögliche Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach einem sehr guten Jahr 2011 und einem fast ebenso guten Jahr 2012 blickt der Eigenbetrieb weiterhin optimistisch in die Zukunft. Es bleibt auch im Geschäftsjahr 2013 ehrgeiziges Ziel, möglichst viele Cottbuser, Gäste und Touristen in den Cottbuser Tierpark zu locken, die hier Erholung finden, Ihr Wissen um Tier und Natur erweitern und unsere Ziele im Natur- und Artenschutz sowie in der Forschung unterstützen können. Neue Besucherpotentiale werden hier vor allem in Polen sowie in den Urlaubsgebieten der Cottbuser Umgebung gesehen. Die Zusammenarbeit mit Polen und hier vor allem der Euroregion Spree-Neiße-Bober ist auf unterschiedlichsten Ebenen gut angelaufen und wird in 2013 ausgebaut.

Die Bewahrung und Schärfung unseres tiergärtnerischen Profils bleibt fortwährend eine wichtige und zuweilen schwierige Aufgabe. Die auch international viel beachtete Erstzucht des Sattelstorches zeigt, dass Eigenbetrieb auch in diesem Bereich auf einem guten Weg ist.

Die Strukturen des Eigenbetriebes haben sich bewährt und funktionieren gut. Für seine weitere Arbeit wünscht sich der Eigenbetrieb Tierpark weiterhin Vertrauen in seine Arbeit, ein möglichst hohes Maß an Planungssicherheit und die weiterhin gute und effiziente Zusammenarbeit der mit dem Eigenbetrieb beschäftigten städtischen Strukturen.

Cottbus, im Februar 2013

Dr. Jens Kämmerling
(Werkleiter und Tierparkdirektor)

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2013	2014	2015	2016	2017
2013 keine					
2014					
2015					
2016					
2017					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinde	1.540.118	1.573.500	1.540.200	1.620.000	2.150.200	1.493.900	1.498.900
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse	103.218	233.900	137.500	185.600	545.800	69.500	94.500
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.436.900	1.339.600	1.402.700	1.434.400	1.604.400	1.424.400	1.404.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinde							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde							
	Einzahlungen gesamt	1.540.118	1.573.500	1.540.200	1.620.000	2.150.200	1.493.900	1.498.900
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	27.086	26.424	26.680	26.680	31.795	31.795	31.795
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	27.086	26.424	26.680	26.680	31.795	31.795	31.795
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde							
	Auszahlungen gesamt	27.086	26.424	26.680	26.680	31.795	31.795	31.795

Stellenübersicht 2013

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2012 Anzahl Stellen	Plan 2013 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2		1		a
2 Ü	1		0	b
3				
4				
5	23	23	23	
6	1	1	1	
7				
8	1	1	1	
9	3	3	3	
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	31	31	30	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2013 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	4	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2012 Anzahl Stellen	Plan 2013 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2 Ü		1	ab 01.06.2012 Freizeitphase

a) Wiederbesetzung der Stelle Parkpflege

b) Freizeitphase Stelle Parkpflege -siehe 2. 2 -

Investitionsplan 2013

Nr.	Maßnahme	Folgejahre 2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		75.000	100.000	500.000	0	0	675.000
1	Raubtierhaus	75.000	100.000	500.000			675.000
2							
3							0
4							0
5							0
Technische Anlagen und Maschinen		62.500	65.600	45.800	67.500	92.500	333.900
1	Fahrzeuge	40.000	50.000	20.000	40.000	70.000	220.000
3	Technik	22.500	15.600	25.800	27.500	22.500	113.900
5							0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		0	20.000	0	2.000	2.000	24.000
1	Kassensystem Eingang		20.000				20.000
2	Bürostühle				2.000	2.000	4.000
Investitionen gesamt		137.500	185.600	545.800	69.500	94.500	1.032.900
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		137.500	185.600	545.800	69.500	94.500	1.032.900
<i>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		0	0	0	0	0	0
Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen							
<i>Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</i>		0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
<i>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</i>		137.500	185.600	545.800	69.500	94.500	1.032.900
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		137.500	185.600	545.800	69.500	94.500	1.032.900
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
<i>Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven</i>							

Anmerkung: 2013 75.000 Euro Reste 2010ff; diese sind Teil der 150.000 Euro Eigenmittel Raubtierhaus; 850.000 Euro Fördermittel werden in 2013 erwartet